

DER EID

DES SOLDATEN DER ZARISTISCHEN ARMEE

Ich Endesgenannter, verspreche und schwöre bei dem Allmächtigen Gott, und angesichts seines heiligen Evangeliums, daß ich Seiner Kaiserlichen Majestät, meinem einzigen und wirklichen, allergnädigsten großen Herrscher, dem Kaiser Nikolai Alexandrowitsch, dem Selbstherrscher aller Reußen, und dem gesetzlichen Nachfolger Seiner Kaiserlichen Majestät und des Russischen Reiches Thronfolger treu und aufrichtig, ohne meinen Leib zu schonen, bis zu meinem letzten Blutstropfen dienen will und muß, und alle zur Kraft und Herrschaft Seiner hohen Kaiserlichen Selbstherrschaft gehörenden Rechte und Privilegien, die gesetzlich legalisierten und noch zu legalisierenden, nach äußerstem Vermögen, Kraft und Möglichkeit erfüllen werde, zum Schutz Seiner Kaiserlichen Majestät, des Reiches und Landes seinen Feinden gegenüber mit Leib und Blut, im Felde und in den Festungen, zu Wasser und zu Lande, in Schlachten, Feldzügen, Belagerungen und Stürmen und in allen anderen kriegerischen Unternehmungen tapferen und starken Widerstand leisten werde und mich bemühen werde, alles zu unterstützen, was sich auf den treuen Dienst für Seine Majestät und auf den Nutzen des Reiches in irgendeiner Weise beziehen

kann, von einer Verletzung der Interessen Seiner Kaiserlichen Majestät, von einem ihnen zugefügten Verlust oder Schaden, sowie ich nur davon Kenntnis erhalte, nicht nur rechtzeitig Mitteilung zu machen, sondern derartige Anschläge mit allen Mitteln zu verhindern und abzuwenden trachten werde. Jedes mir anvertraute Geheimnis werde ich treu bewahren, und dem mir gegebenen Vorgesetzten werde ich in allem, was sich auf den Nutzen und den Dienst des Staates bezieht, in gebührender Weise Gehorsam leisten und alles nach treuem Gewissen richten. Und werde niemals zu eigenem Nutzen oder Gewinn, aus eigener Freundschaft oder Feindschaft, gegen den Dienst oder den Eid fehlen. Von dem Truppenteil und von der Fahne, zu denen ich gehöre, sei es im Felde, im Train oder in der Garnison, werde ich mich niemals entfernen, sondern werde ihnen, solange ich am Leben sein werde, stets folgen und mich in allem so führen und benehmen, wie es sich für einen ehrlichen, treuen, gehorsamen, tapferen, gewandten Soldaten geziemt. In alledem möge mir Gott der Allmächtige helfen. Zur Bekräftigung meines Eides küsse ich die Worte und das Kreuz meines Erlösers. Amen.

DAS GELÜBDE DES ROTARMISTEN

(Der Rote Eid.)

1. Ich, Sohn des werktätigen Volkes, Bürger der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, nehme den Beruf eines Kriegers der Arbeiter- und Bauernarmee auf mich.

2. Angesichts der werktätigen Klassen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der ganzen Welt verpflichte ich mich, diesen Namen mit Ehre zu tragen, das Kriegswesen gewissenhaft zu erlernen und das Gut des Volkes wie meinen Augapfel vor Vernichtung und Diebstahl zu bewahren.

3. Ich verpflichte mich, die revolutionäre Disziplin fest und unentwegt zu wahren und unwiderruflich alle Befehle der Kommandeure auszuführen, welche die Regierung der Arbeiter und Bauern eingesetzt hat.

4. Ich verpflichte mich, auf alle solche Handlungen zu verzichten, sowie die Genossen von allen sol-

chen Handlungen zurückzuhalten, welche die Ehre eines Bürgers der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken herabwürdigen, und alle meine Handlungen und Gedanken auf das große Ziel der Befreiung aller Werktätigen zu richten.

5. Ich verpflichte mich, auf den ersten Ruf der Arbeiter- und Bauern-Regierung hin zum Schutz der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken gegen alle Gefahren oder Überfälle seitens aller Feinde bereit zu sein, und im Kampfe für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, für die Sache des Sozialismus und der Verbrüderung aller Völker weder meine Kräfte noch mein Leben zu schonen.

6. Wenn ich mich aus Böswilligkeit von diesem meinem feierlichen Gelübde lossagen sollte, so möge allgemeine Verachtung mein Los sein und so möge mich die harte Hand des revolutionären Gesetzes strafen.